

Abschied und Trennung in den folgenden Wochen nach der Schlussphase:

Wenn Sie Ihr Kind in die Einrichtung gebracht haben, gehen Sie bitte niemals fort, ohne sich von Ihrem Kind zu verabschieden. Sie setzen das Vertrauen Ihres Kindes auf's Spiel und müssen damit rechnen, dass sich der Trennungsschmerz zukünftig verschlimmert. In den ersten Wochen nach der Eingewöhnungsphase ist es wichtig, ihr Kind zur vereinbarten Zeit abzuholen. Bleiben Sie nach der Eingewöhnungsphase nach dem Abholen nicht noch in der Einrichtung. Sie setzen ihrem Kind falsche Signale, die sich negativ auf künftige Abholsituationen auswirken können. Mit dem Abschied von den Eltern verbindet Ihr Kind nicht die Vorstellung der Trennung, sondern dass sie bald wiederkommen und dann gemeinsam nach Hause gehen.



Abschließende Information:

Wenn Ihr Kind noch einmal einen Rückschritt in eine frühere Phase macht oder nach einer „anscheinend“ schon abgeschlossenen Eingewöhnung noch einmal Ihre Nähe und Sicherheit in der Kita braucht, lassen Sie sich hiervon nicht verunsichern. Dies kann ganz normal sein und hört nach einer guten Begleitung durch die Eltern erfahrungsgemäß schnell wieder auf.

Schlusswort:

In jeder Phase und auch in Zukunft ist eine gute Kommunikation der Schlüssel für eine gute Erziehungspartnerschaft. Sie haben Fragen oder Bedenken, positive Rückmeldungen oder Kritik? Kommen Sie gerne auf uns zu! Wenn Sie mit uns kommunizieren, wird Ihr Kind dies auch sehr schnell lernen.



Bei Fragen kommen Sie gerne auf Ihre GruppenpädagogInnen zu oder ins Büro.

Leitung: Marcel Weigandt
Stellv. Leitung: Melody Augustin
Hauptansprechzeiten:
Mo.-Do. 7:00 – 16:00 Uhr
Fr. 7:00 – 12:00 Uhr

KiTa Sternenfänger
Gemeinde Wacken
Schulstraße 3, 25596 Wacken



Kurzinformationen Eingewöhnung U3



Sie werden ihr Kind bald in unserem Kindergarten betreuen lassen.

Wir möchten Sie bei dieser Veränderung unterstützen, indem wir sie in dieser Broschüre informieren, wie wir diesen neuen Abschnitt mit ihnen gemeinsam gestalten möchten.

Unser Krippen-ABC finden Sie auf:



SCAN ME

...damit der Anfang gut gelingt!

Jetzt ist es für Ihr Kind wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte aus unserer Einrichtung neue Bezugspersonen in der neuen Umgebung werden. Ihr Kind entscheidet dabei, wer eine Bezugsperson für Ihr Kind sein soll. Damit Ihr Kind eine Beziehung aufbauen kann, braucht es Ihre Hilfe.

„Die sichere Basis der vertrauten Person.“



➡ Unterstützend kann sein:

- Begleiter von zu Hause (Kuscheltier, Schnuller, ...)
 - Bring- und Abholrituale entwickeln
 - Verlässliche Bring- und Abholzeiten
- Konstante Bezugsperson während der Eingewöhnungszeit
 - Sie gewähren Ihrem Kind viel Zeit und Ihre volle Aufmerksamkeit
- Eine gute Zusammenarbeit und Absprache mit den PädagogInnen



➡ Außerdem sehr hilfreich kann sein:

- wenn Ihr Kind schon stundenweise bei Familienmitgliedern alleine bleibt/ Fremdbetreuung in den Anfängen kennt
- Ihr Kind nicht mehr voll gestillt wird/ Nahrungsalternativen kennt
 - sich fortbewegen kann
- seine Bedürfnisse erkenntlich zeigen kann

So gelingt die Eingewöhnung

➡ Grundphase

- Die ersten Besuche sollen nicht länger als 1 Std dauern.
 - Ihr Kind soll Gelegenheit haben, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.
 - Es ist wichtig, dass es seine Spiel- und Erkundungsaktivitäten frei bestimmen kann.
- Stimmen Sie ggf. mit den PädagogInnen einen Platz im Gruppenraum ab, an dem Sie sich aufhalten können.
 - Es bestimmt die Loslösung von Ihnen, wann es den sicheren Hafen verlässt, und es bestimmt die Rückkehr!
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind wieder Ihre sichere Nähe braucht! Drängen Sie Ihr Kind nicht.
 - Noch halten wir uns im Hintergrund und nutzen Spielsituationen, um mit Ihrem Kind in Kontakt zu treten.

➡ Stabilisierungsphase

- Unser Kontakt zu Ihrem Kind wird weiter ausgebaut.
 - Ihr Kind erlebt sie und uns im Kontakt und spürt Sicherheit und Vertrauen.
- Das Verhalten Ihres Kindes bestimmt den Zeitpunkt der ersten Verabschiedung - frühestens jedoch am 3. Tag!
- Sie verabschieden sich von Ihrem Kind, auch wenn es Tränen gibt.
- Sie verbleiben in der Einrichtung und kommen nach der vereinbarten Zeit zurück. Sie werden geholt, wenn Ihr Kind diese Trennung noch nicht zulässt und sich nicht von der Erzieherin beruhigen lässt.
- Nach Ihrer Rückkehr endet der Tag für Ihr Kind bei uns und sie gehen nach Hause.

➡ Schlussphase

- Wir verlängern den Zeitraum der Trennung je nach Reaktion Ihres Kindes und aktueller Tagesform.
 - Sie bleiben zu Beginn in der Einrichtung!
- Nach Ihrer Rückkehr endet auch hier der Tag für Ihr Kind!
- In den weiter folgenden Tagen halten sie nicht mehr in der Einrichtung auf, sind aber telefonisch jederzeit erreichbar und zügig in der KiTa.

So wie die Kinder individuell sind, so ist auch die Länge jeder einzelnen Phase bei jedem Kind unterschiedlich. Erst wenn sich ihr Kind nach dem Abschied von uns trösten lässt, uns als sichere Basis akzeptiert, Interesse an anderen Kindern und Aktionen zeigt und zu spielen beginnt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Dies kann bereits nach 5-10 Tagen oder auch nach mehreren Wochen der Fall sein. Planen Sie deshalb auf jeden Fall mindestens 6-8 Wochen für eine gut gelingende Eingewöhnung und haben einen Plan B, falls es einmal länger dauern sollte ein.

